

Morgen kam der erstere wieder und brachte ihm einen Vierteldollar, der unter dem Tabak gewesen war, zurück. Als ihm einige rathen wollten, das Geld zu behalten, legte er die Hand aufs Herz und sagte:

„Hier im Herzen habe ich einen guten und einen bösen Menschen. Der gute Mensch sagte: Das Geld gehört dir nicht, gib es seinem Herrn zurück. Der böse Mensch sagte: Man hat es dir gegeben, es gehört dir. Der gute sagte darauf: Das ist nicht wahr, der Tabak gehört dir, aber das Geld nicht. Der böse Mensch sagte dann wieder: Beunruhige² dich nicht, gehe und kaufe dir Brauntwein³ dafür.—Ich wußte nicht, wozu ich mich entschließen⁴ sollte; endlich, um zur Ruhe zu kommen, ging ich zu Bett, aber der böse Mensch und der gute haben sich die ganze Nacht hindurch gezankt,⁵ so daß ich keine Ruhe hatte, ich mußte das Geld wiederbringen.“

¹ conscientious. ² trouble. ³ whiskey. ⁴ determine. ⁵ quarrelled.

7. Das Riesenpielzeug.¹

Auf einem hohen Berge stand eine alte Burg, die vor langen, langen Jahren von Riesen bewohnt gewesen sein soll. Einst, so wird erzählt, kam das Riesenfräulein von dem Berge herab und ging in das Thal. Hier sah sie einen Bauern, der mit seinen beiden Pferden den Acker pflügte. So etwas hatte die Riesentochter noch nie gesehen. Sie kniete nieder, breitete ihre Schürze aus und raffte² den Mann, die Pferde und den Pflug hinein; dann eilte sie auf die Burg zurück, und setzte alles vor ihrem Vater auf den Tisch.

„Sieh doch einmal, lieber Vater,“ sagte sie, „was für schöne Spielsachen ich unterwegs gefunden habe!“ Und sie freute sich gar sehr, klatschte in die Hände und sprang lachend um den Tisch. Aber der Vater Riese machte ein sehr ernstes Gesicht und sagte zu seiner Tochter: „Das ist kein Spielzeug, mein Kind. Wenn die Bauern das Feld nicht bestellten,³ müßten wir bald Hungers sterben. Darum